



Jugendserie in Hankensbüttel



Turnierbericht

118 Jugendliche bei Jugendserie in Hankensbüttel

Deutsche-Meisterschafts-Teilnehmer starteten.

In der U8 dominierte eindeutig Tarek Nyenhuis vom Post SV Uelzen. Nach 6 aus 6 mußte er das letzte Spiel jedoch abgeben. Aber sein Verfolger Jonathan Kalauch verlor ebenfalls die letzte Runde und so blieb die Besetzung der ersten beiden Plätze unverändert. Die U8 hatte mit 5 Spielerinnen die meisten Mädchen. Drei davon waren sogar erst Jahrgang 1999, also U6! Da braucht einem ja um das Mädchenschach nicht bange zu werden.

Die U9 gewann der DEM-Teilnehmer Philipp Kyas souverän. Nur gegen die zweitplatzierte Justina Schreiber gab er einen halben Punkt ab. Die Mädchen waren in dieser Altersklasse recht stark - der dritte Pokal ging ebenfalls in weibliche Hände.

Für den Hagener Torben Gussenberg war die U10 wohl schon zu leicht - er gewann den Siegerpokal mit voller Punktzahl und anderthalb Punkten Abstand zum Rest. Den zweiten Pokal sicherte sich hier wiederum ein Mädchen - Melissa Meyer aus Edemissen, ihr Zwillingbruder Magnus erhielt den dritten.

In der U11 konnte ebenfalls ein Spieler aus dem Bezirk 2 gewinnen - Marc-Kevin Zehe aus Schöningen. In dieser Altersklasse fand sich kein schachbegeistertes Mädchen.

In der U12 sammelten sich gleich 6 DEM-Teilnehmer und waren am Ende erwartungsgemäß auf den ersten 6 Plätzen. Der Vizelandesmeister U12 Robert Lindner gewann vor dem Deutschen Meister U10 Sebastian Kaphle. Der vierte der DEM U10 Till Schreiner aus Lüneburg kam auf den dritten Platz. Bestes Mädchen wurde Carina Dorn auf dem 4. Rang.

Die U14 war mit 26 Teilnehmern das am stärksten besetzte Turnier. Hier konnte sich knapp nach

Buchholz der Peiner Christoph Helmer durchsetzen. Mit ebenfalls 6 Punkten kamen der Ricklinger Philipp Kusmierek und der U14-Landesmeister Sven Schubert (Ricklingen) auf die nächsten Plätze.

In der U16 eroberte sich das einzige Mädchen - Ines Opaska aus Schöningen - mit einem halben Buchholzpunkt Vorsprung den Siegerpokal vor dem Steinhuder Tobias Knoke. Platz drei ging nach Braunschweig an Matthias Dorn.

Das Veteranenturnier gewann Benjamin Löhnhardt mit voller Punktzahl. Ein guter Einstieg!

Ich wünsche den Teilnehmern an unserem Turnier weiterhin viel Spaß und Erfolg bei unserem schönen Sport und angenehme Erinnerungen an Hankensbüttel. Hoffentlich finden die Turniersieger Zeit für einen Besuch in dem empfehlenswerten Hankensbütteler Freibad.

(Kerstin Kaphle)